

14 400 Euro für weißrussische Kinder

„Hoffnung für d'Kanner vun d'Tschernobyl“ weiterhin aktiv



Die „Hamsterkëscht“ überreichte 2 000 Euro zugunsten der Kinder von Tschernobyl.

(FOTO: PIERRE MOUSEL)

Aspelt. Am 26. April jährte sich zum 29. Mal die Kernschmelze in Block 4 des Atomkraftwerkes von Tschernobyl (Ukraine). Besonders die Bevölkerungen angrenzender Regionen in Weißrussland waren von den ausgehenden Strahlungen gesundheitlich schwer betroffen. „Hoffnung für d'Kanner vun d'Tschernobyl“ unterstützt seit Jahren Schulen und Erziehungsstätten aus diesen Gegenden mit Hilfskonvois und lädt alljährlich Kinder für einige erholsame Ferienwochen nach Luxemburg ein.

So war dem Tätigkeitsbericht von Präsident Georges May, während der Generalversammlung zu entnehmen, dass ein Konvoi am 8. Mai 2014 mit Hilfsgütern nach Slavgorod aufbrach. Der Wert dieses Konvois belief sich auf 14 400

Euro, ergänzte Kassiererin Marie-Jeanne Hilgert-Schmit. Diese Hilfsgüter kamen Schulen in Popovka, Svensk, Schelomi und Slavgorod zugute.

Ein Rehabilitationszentrum für Kinder in Moghilov erhielt einen Aqua-Thermo-Jet im Wert von 9 000 Euro. Bei den restlichen Gütern handelte es sich, unter anderem um Fotokopierapparate nebst Papier, Haushaltsartikel für den täglichen Gebrauch, Gartenutensilien, Musikinstrumente oder etwa Spielzeug, eine Toiletteneinrichtung oder Schlafgarnituren. Auch sei man zwischen dem 28. September und dem 1. Oktober 2014 auf Projektreise gewesen.

Angesichts strenger werdender Grenzkontrollen von Seiten der Weißrussen sei dies der letzte Konvoi gewesen, erklärte der Prä-

sident. Allerdings wolle man die Betroffenen weiterhin finanziell unterstützen. Hilfsgüter werden allerdings in Zukunft minderbemittelten Einwohnern aus Rumänien oder der Ukraine in Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen zugutekommen.

Zwischen dem 15. Juli und dem 12. August werden wiederum Kinder aus Weißrussland bei luxemburgischen Gastfamilien vier Wochen verbringen. Bisher wurden 15 Kinder gemeldet. Im letzten Jahr waren 14 Kinder und eine Dolmetscherin in Luxemburg. Im Laufe der Versammlung überreichte die „Hamsterkëscht“ eine Spende von 2 000 Euro an die Vereinigung. Die „Hamsterkëscht“ verkauft gesammelte Waren auf Flohmärkten zugunsten der Kinder von Tschernobyl. (pm)